

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 11: **Ingenieurschule beider Basel ; 30 Jahre Abteilung  
Vermessungswesen ; Auf dem Weg zur Fachhochschule**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# De la pratique

Die Antworten der Diplomklasse auf die Fragen der Kollegen aus dem 2. Semester kamen spontan zustande. Sie zeigen, dass die Diplomanden trotz schwieriger Stellensituation leistungswillig und optimistisch sind. Die Selbstportraits von Ehemaligen stammen mehrheitlich von Damen und Herren, die noch die Pionierphase erlebt haben. Die Vielfalt der Schicksale relativiert die Ziele, die wir als Dozenten anstreben, aber auch die Fehler, die uns dabei unterlaufen.

Die Fachgruppe Vermessung und Kulturtechnik zählt heute ca. 200 Mitglieder (40% aller Absolventen der Vermessungsabteilung in Muttenz). Der Dachverband (STV) ist mit 17 000 Mitgliedern die grösste Berufsorganisation im Ingenieurbereich. Ein zukünftiges Schwergewicht der Fachgruppe ist die Weiterbildung ihrer Mitglieder, insbesondere im Bereich GPS und Geo-Informatik. Die Fachgruppe begrüsst den geplanten Ausbau der HTL zur Fachhochschule und wird ihre Erfahrungen gerne in die Neugestaltung der Studienpläne einbringen.

*Les réponses de la classe de candidats au diplôme aux questions des collègues du deuxième semestre ont été exprimées de manière spontanée. Elles montrent que, malgré une situation de l'emploi difficile, les candidats au diplôme sont volontaires à l'engagement et optimistes. Les auto-portraits dressés par les anciens proviennent en majeure partie de femmes et d'hommes qui ont encore vécu la phase pionnière. La diversité des destins relativise non seulement les buts que nous visons en tant qu'enseignants, mais aussi les erreurs que nous commettons dans ce contexte.*

*Le groupement professionnel mensuration et génie rural compte aujourd'hui environ 200 membres (40% de tous ceux ayant achevé leurs études à la section des mensurations à Muttenz). L'association faîtière (UTS) est avec 17 000 membres la plus grande organisation professionnelle dans le domaine de l'ingénierie. Une priorité future du groupement professionnel est la postformation des ses membres, en particulier dans le domaine du GPS et de la géoinformatique. Le groupement professionnel salue la transformation prévue de l'ETS en haute école spécialisée et mettra volontiers à profit ses expériences dans la restructuration des plans d'études.*

## Absolventenportraits

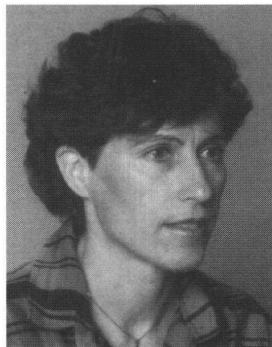
J. Gillmann

Etwas mehr als 500 Männer und leider nur gerade sechs Frauen haben in den vergangenen 30 Jahren die vermessungstechnische Abteilung der Ingenieurschule beider Basel durchlaufen. Das macht – nach Adam Riese – im Durchschnitt jedes Jahr 18 Männer und leider nur gerade jedes fünfte Jahr eine Frau.

Die beruflichen Laufbahnen der Absolventinnen und Absolventen seien äusserst vielfältig, berichtet Karl Ammann in seiner Jubiläumsansprache, und er wusste seine Worte mit einigen illustrativen Beispielen zu unterstreichen. Die nachfolgenden Portraits von sechs Persönlichkeiten vermögen zweifellos nur einen kleinen Ausschnitt aus dieser Vielfalt aufzuzeigen. Die Auswahl der Personen ist fast zufällig und hätte sicherlich auch ganz anders erfolgen können. Letztendlich wäre das Ergebnis aber wohl das gleiche geblieben: «Die beruflichen Laufbahnen der Absolventinnen und Absolventen der Abteilung Vermessungswesen der HTL Muttenz sind äusserst vielfältig.»

Adresse des Verfassers:  
Jakob Gillmann  
dipl. Verm. Ing. HTL  
Seerosenstrasse 15  
CH-3302 Moosseedorf

### Die Pionierin



Name: Irene Hauser-Dietschi  
Sternzeichen: Fisch  
Diplomjahr: 1967  
Berufliche Stellung:  
Mathematiklehrerin an der kant.  
Mittelschule Uri

Vor 29 Jahren habe ich als erste Frau das Ingenieur-Studium, Abteilung Vermessung, in Basel aufgenommen. Es war damals ungewohnt, dass eine Frau ein technisches Studium wählt. Und für die Wahl wurden eigentlich immer wirtschaftliche oder familiäre Interessen vermutet: man fragte mich, ob mein Vater ein Geometerbüro habe. Dass eine Frau dieses Studium

aus Interesse an diesem Spezialgebiet wählen konnte, war für die damalige Zeit unglaublich. Wir Frauen hatten ja noch nicht einmal das Stimmrecht.

Auch meine Studienkollegen waren mehrheitlich der Auffassung, dass die Frau ins Haus gehört. Trotz diesem Tatbestand verbrachten wir eine interessante und erinnerungsreiche Studienzeit miteinander. Im Alltag blieben natürlich die üblichen Nekkereien nicht aus. Einmal, nach der Pause, lag ein frischer Hühnerfuss in meinem Etui, was mich natürlich unheimlich erschreckte, zur grossen Freude der Täterschaft. In Erinnerung ist mir auch der Wortlaut des Abschlussdiploms geblieben. Es heisst dort «Für seine Leistungen hat er folgende Noten erhalten:...» An Frauen hatte man offensichtlich noch nicht gedacht.

Nach dem Studium heiratete ich. Mein Mann und ich zogen nach Altdorf, um dort gemeinsam ein Zweigbüro der Weissmann Vermessungen AG zu leiten. Es warteten interessante Arbeiten auf uns; Tunnelabsteckungen (Gotthard, Furka, Seelisberg), Absteckung von Seilbahnen und der N2. Ich habe mit grossem Interesse mehr als 15 Jahre, auch Teilzeit, im Geometer-Beruf gearbeitet. In den 70er Jahren, zur Zeit des Lehrermangels, bin ich mit einem Bein in den Lehrerberuf einge-